

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1978-1979)
Heft: 12

Vorwort: Zu dieser Zeitung : Frauen-Projekte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In dieser Zeitung

Diese Frauezeitig - gelayoutet in einem winterlichen Sommer - ist hauptsächlich mit Berichten über Frauenprojekte gefüllt. Unter das Thema "Projekte" fielen unserer Meinung nach alle Ideen von Frauen, die von Frauen entwickelt, angegangen und teilweise verwirklicht wurden; sei es eher in künstlerischer Absicht, sei es eher eine Dienstleistung für uns Frauen. Wichtig finden wir auch, dass sich Frauenprojekte durch eine alternative Arbeitsweise auszeichnen.

Die Frauenunterdrückung im Alltag, die immer wiederkehrenden kleinen Kämpfe - wir haben genug von dem ewigen Gejammer der Frauen - jetzt beginnen wir aufzubauen! Wir richten uns unsere eigenen Institutionen ein, wir wollen versuchen, Arbeitsplätze zu schaffen. Genug von intellektuellen theoretischen Diskussionen, die nichts verändern. Wir möchten in dieser Frauezeitig einen Ueberblick über die bestehenden Versuche von Frauenprojekten geben, wir möchten aufzeigen, was Frauen heute mit ihrem neuen Bewusstsein schon erarbeitet haben.

Die Idee zu dieser Zeitung entstand an einer Vollversammlung. Die Zitigsgruppe suchte ein Thema für eine nächste Nummer und so kam der Gedanke, eine Zeitung über das zu schreiben, was Frauen bei uns konkret angehen. Es bildete sich eine Gruppe, die die verschiedenen Ideen zusammenstellte, die Artikel schrieb oder "beschaffte". Wir selber glaubten zuerst, bei uns gäbe es ja gar nicht so viel und fürchteten um die Fülle der Blätter unserer Zitig. Aber unsere Erwartungen wurden übertroffen. Die Artikel kamen zuhauf; per Schiff, per Flugzeug, auf dem Velo, mit dem Trottinett, auf Rollschuhen, im Auto und im Kinderwagen wurden sie zu uns hingeschafft. Das Spektrum reicht über die Kunst....., bis hin zur frechen Kunst, bis hin zu allen möglichen Sachen wie zum Beispiel....., na Ihr lest das ja jetzt selber.

Die Zitigsgruppe

